

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 5 1 / 2 0 2 2 / I V

Datum:
01.03.2022

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:
Dezernat I, Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion
Dezernat II, Geschäftsstelle Bahnstadt
Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)

Betreff:

**Dynamischer Masterplan Patrick-Henry-Village:
Weiterentwicklung im Bereich Ankunftszenrum und
angrenzende Mitte**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Konversionsausschuss	09.03.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	17.03.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Konversionsausschuss und der Gemeinderat nehmen den Arbeitsstand zur Änderung und Weiterentwicklung des Dynamischen Masterplans Patrick-Henry-Village unter Einbezug des Ankunftsentrums und der daraus resultierenden Anpassung des zentralen Bereiches zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bezifferbar.

Zusammenfassung der Begründung:

Für das Ankunftszentrum hat der Gemeinderat einen neuen Standort im Nordosten von Patrick-Henry-Village (PHV) im Bereich zwischen Autobahn und Parkway sowie westlich davon in mittiger Lage gefunden und beschlossen (Drucksache 0328/2021/BV). Das Büro KCAP hat anschließend den Masterplan überarbeitet, indem das Ankunftszentrum in den Masterplan integriert und der Städtebau im angrenzenden zentralen Bereich aufeinander abgestimmt und angepasst wurde. Der Arbeitsstand soll in der Sitzung vorgestellt werden.

Begründung:

1. Bisheriger Verlauf

Nach dem Bürgerentscheid am 11.04.2021 und der ersten Klausursitzung am 21.05.2021 wurde die Verwaltung beauftragt in einem ersten Schritt die Unterbringung des geforderten Raumprogramms für das Ankunftszentrum im nordöstlichen Bereich des PHV in Flächen als mögliche Standorte städtebaulich zu untersuchen (Drucksache 0211/2021/BV).

Auf Grundlage des durch das Regierungspräsidium vorgegebenen Raumprogramms hat das Architekturbüro KCAP Standortvorschläge erarbeitet. Die Flächenstandorte wurden den Beteiligten in der zweiten Klausursitzung am 08.10.2021 vorgestellt, gemeinsam diskutiert und ein Meinungsbild aller Beteiligten eingeholt. Am 09.12.2021 hat der Gemeinderat den Standortvorschlag im nordöstlichen Bereich auf PHV beschlossen (Drucksache 0328/2021/BV).

2. Änderung Masterplan

Der beschlossene Standortvorschlag verteilt das Ankunftszentrum auf zwei jeweils an den Parkway aneinander angrenzende Flächen.

Die Registrierungs- und Verwaltungseinheit wird im östlichen Bereich zwischen dem Parkway und der Autobahn entstehen. Die Unterkunft für die Menschen auf der Flucht wird auf der zentralen Fläche zwischen den Offiziersvillen und dem Zentrum untergebracht werden. Die Struktur und die Zielsetzung des Masterplans werden mit dem Ankunftszentrum an diesem Standort am wenigsten beeinträchtigt.

Positiv gesehen wurde die Lage der Unterkunft in der Mitte, da sie gut in PHV integriert werden kann und kurze Wegebeziehungen an das zukünftige Zentrum bietet.

Im folgenden Schritt musste das Ankunftszentrum nun städtebaulich in den Dynamische Masterplan integriert und die Wechselwirkungen auf die Umgebung untersucht werden. Die Flächenanforderungen des Landes Baden-Württemberg, vertreten durch Vermögen und Bau wurden von KCAP dabei berücksichtigt. Daraufhin wurde der Dynamische Masterplan insbesondere im südlich an das Ankunftszentrum anschließenden, zentralen Bereich angepasst und gestalterisch auf die neue städtebauliche Situation mit Ankunftszentrum abgestimmt.

Der Arbeitsstand wird dem Konversionsausschuss und dem Gemeinderat mündlich im Rahmen einer Präsentation vorgestellt.

3. Weitere Vorgehensweise

Im nächsten Schritt möchte die Stadt nun den Planern und Betreibern des Ankunftsentrums, das wären das Finanzministerium, Vermögen und Bau und das Regierungspräsidium sowie der BIMA als Grundstückseigentümer, den aktualisierten Arbeitsstand des Dynamischen Masterplans vorstellen und gemeinsam die weitere Vorgehensweise und die Rahmenbedingungen des Planungswettbewerbs für das Ankunftszentrum besprechen. Parallel müssen die Auswirkungen der Anpassung nach Vorlage erster Kenngrößen näher betrachtet und bewertet werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Überarbeitung des Dynamischen Masterplans wirkt sich nicht unmittelbar auf die Ausführungsebene aus. Daher ist der Beirat von Menschen mit Behinderungen in den nachfolgenden umsetzungsrelevanten Verfahren zu beteiligen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL 5		Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung
SL 6		Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen
QU 6		Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen
		Begründung: Die Entwicklung der militärischen Konversionsflächen für die zivile Nachnutzung ist für die Stadt Heidelberg eine Chance und Herausforderung zugleich.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck